

Muß auch Der Buchverleger werben?

Selbstverständlich, denn Werbung ist ja keine Sache, die etwa davon abhängt, ob man sich „so etwas“ leisten kann oder nicht, sondern Werbung ist einfach eine notwendige Voraussetzung für den zufriedenstellenden Absatz überhaupt.

Aber Werben heißt für den Buchverleger nun nicht, sich mit dem Verschicken von Besprechungsexemplaren oder „Waschzetteln“ zu begnügen und im übrigen lediglich die Buchhändler durch Anzeigen und Prospekte zu interessieren, sondern Werbung, d. h. wirklich erfolversprechende Werbung, verlangt, daß auch der Bücherfreund selbst systematisch auf besondere Verlagserscheinungen aufmerksam gemacht wird.

Inserieren Sie deshalb in dem traditionellen Bücherteil des Hamburger Fremdenblattes: „Das Buch als Geschenk“, der auch in diesem Jahr wieder in den Wochen vor Weihnachten innerhalb der Beilage „Literarische Rundschau“ erscheint. Die „Literarische Rundschau“ mit der Rubrik „Das Buch als Geschenk“ wird in der Hauptwochenausgabe in einer Auflage von über 120 000 Exemplaren an kaufkräftige Leser aus allen Berufsgruppen verbreitet — also an Leser, die für gute Bücher etwas übrig haben. Und das ist eine ausgezeichnete Gewähr für den Erfolg!

Weitere Auskunft über den Werbewert, die Erscheinungsdaten und Anzeigenpreise teilt Ihnen unsere Anzeigen-Abteilung auf Wunsch gern mit.

Hamburger Fremdenblatt

Die weltbekannte Tageszeitung der Millionenstadt, Hamburg 36, Große Bleichen 38-52